

# Allgemeine Bauartgenehmigung

Eine vom Bund und den Ländern gemeinsam  
getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

Zulassungs- und Genehmigungsstelle  
für Bauprodukte und Bauarten

Datum:

23.02.2026

Geschäftszeichen:

I 61-1.17.11-115/25

**Nummer:**

**Z-17.1-558**

**Geltungsdauer**

vom: **23. Oktober 2025**

bis: **23. Oktober 2030**

**Antragsteller:**

**THERMOPOR Mein Ziegelhaus GmbH & Co. KG**

Eggestraße 2

34414 Warburg

**Gegenstand dieses Bescheides:**

**Mauerwerk aus Füllziegeln - bezeichnet als THERMOPOR Schallschutz-Füllziegeln SFz G - mit Normalmauermörtel**

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich genehmigt.

Dieser Bescheid umfasst sieben Seiten und elf Anlagen.

Der Gegenstand ist erstmals am 02. Juli 1996 zugelassen worden.

DIBt

## I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen Bauartgenehmigung ist die Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller im Genehmigungsverfahren zum Regelungsgegenstand gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Genehmigungsgrundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.

## II BESONDERE BESTIMMUNGEN

### 1 Regelungsgegenstand und Anwendungsbereich

(1) Gegenstand der allgemeinen Bauartgenehmigung ist die Planung, Bemessung und Ausführung von Mauerwerk aus

- Füllziegeln (P-Ziegel der Kategorie I) - bezeichnet als THERMOPOR Schallschutz-Füllziegel SFz G - mit den in der Leistungserklärung nach EN 771-1 erklärten Leistungen gemäß Anlage 11, dem Lochbild gemäß Anlage 1 bis 10,
- Normalmauermörtel der Mörtelklasse M 5 oder M 10 nach EN 998-2 in Verbindung mit DIN 20000-412 und
- Normalbeton (Füllbeton) nach DIN 1045-2, mindestens der Druckfestigkeitsklasse C12/15 und der Ausbreitmaßklasse F4 oder F5 (Fließbeton).

(2) Die Füllziegel weisen folgende Abmessungen auf:

- Länge [mm]: 247, 372, 497
- Breite[mm]: 145, 175, 200, 240 oder 300
- Höhe [mm]: 238.

(3) Die Hochlochziegel sind in die folgenden Rohdichte- und Druckfestigkeitsklassen eingestuft:

- Rohdichteklassen: 0,7; 0,8; 0,9; 1,0 oder 1,2
- Druckfestigkeitsklassen: 8, 10 oder 12.

(4) Das Mauerwerk darf als unbewehrtes Mauerwerk nach DIN EN 1996-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA und DIN EN 1996-2 in Verbindung mit DIN EN 1996-2/NA ausgeführt werden.

(5) Das Mauerwerk darf nicht als eingefasstes Mauerwerk nach DIN EN 1996-1-1 ausgeführt werden.

### 2 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

#### 2.1 Allgemeines

Das Mauerwerk ist unter Beachtung der Technischen Baubestimmungen zu planen, zu bemessen und auszuführen, sofern im Folgenden nichts anderes bestimmt ist.

#### 2.2 Standsicherheitsnachweis

(1) Für die Berechnung des Mauerwerks gelten die Bestimmungen der Norm DIN EN 1996-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA, sowie DIN EN 1996-3 in Verbindung mit DIN EN 1996-3/NA für Mauerwerk ohne Stoßfugenvermörtelung, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.

(2) Der rechnerische Ansatz von zusammengesetzten Querschnitten (siehe z. B. DIN EN 1996-1-1, Abschnitt 5.5.3) ist nicht zulässig.

(3) Für die charakteristischen Werte der Eigenlast der verwendeten Baustoffe gilt DIN EN 1991-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1991-1-1/NA.

(4) Bei Mauerwerk, das rechtwinklig zu seiner Ebene belastet wird, dürfen Biegezugspannungen nicht in Rechnung gestellt werden. Ist ein rechnerischer Nachweis der Aufnahme dieser Belastung erforderlich, so darf eine Tragwirkung nur senkrecht zu den Lagerfugen unter Ausschluss von Biegezugspannungen angenommen werden.

(5) Die Decken müssen über die gesamte Wanddicke aufliegen.

(6) Für die Zuordnung der deklarierten Mittelwerte der Druckfestigkeit der Mauerziegel senkrecht zur Lagerfläche in Druckfestigkeitsklassen und die charakteristischen Werte  $f_k$  der Druckfestigkeit des Mauerwerks gilt Tabelle 1.

Tabelle 1: Druckfestigkeiten

Mittelwert der Druckfestigkeit der Hochlochziegel [N/mm <sup>2</sup> ]	Druckfestigkeitsklasse	Charakteristischer Wert $f_k$ der Druckfestigkeit des Mauerwerks [N/mm <sup>2</sup> ]	
		M 5	M 10
≥ 10,0	8	2,6	2,9
≥ 12,5	10	2,9	3,4
≥ 15,0	12	3,4	3,9

(7) Für die Ermittlung des Bemessungswertes des Tragwiderstandes bei Berechnung nach DIN EN 1996-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA ist der Abminderungsfaktor  $\Phi_m$  zur Berücksichtigung von Schlankheit und Ausmitte gemäß DIN EN 1996-1-1/NA, NCI Anhang NA.G zu berechnen.

(8) Sofern gemäß DIN EN 1996-1-1/NA, NCI zu 5.5.3, bzw. DIN EN 1996-3/NA, NDP zu 4.1 (1)P, ein rechnerischer Nachweis der Schubtragfähigkeit erforderlich ist, ist dieser nach DIN EN 1996-1-1, Abschnitt 6.2, in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA, NCI zu 6.2, zu führen. Für die Ermittlung der charakteristischen Schubtragfähigkeit  $f_{vt2}$  nach DIN EN 1996-1-1, Abschnitt 3.6.2, in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA, NDP zu 3.6.2, gilt für  $f_{bt,cal}$  der Wert für Hohlblocksteine.

### 2.3 Witterungsschutz

Außenwände sind stets mit einem Witterungsschutz zu versehen. Die Schutzmaßnahmen gegen Feuchtebeanspruchung (z. B. Witterungsschutz bei Außenwänden mit Putz) sind so zu wählen, dass eine dauerhafte Überbrückung der Fugenbereiche gegeben ist.

### 2.4 Feuerwiderstandsfähigkeit

(1) Es gelten die Bestimmungen der Normen DIN EN 1996-1-2 in Verbindung mit DIN EN 1996-1-2/NA, sowie DIN 4102-4, Abschnitt 9, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.

(2) Für die Einstufung des Mauerwerks in Feuerwiderstandsklassen gilt Tabelle 3.

(3) Für die Ermittlung des Ausnutzungsfaktors im Brandfall  $\alpha_{fi}$  gilt DIN EN 1996-1-2/NA, NDP zu 4.5(3), Gleichung (NA.3).

(4) Die in Tabelle 3 angegebenen (-)Werte gelten für Wände bzw. Pfeiler mit beidseitigem bzw. allseitigem Putz, innenseitig mindestens 15 mm dicker Gipsmörtel B 1 bis B 6 nach EN 13279-1, außenseitig mindestens 20 mm dicker Kalk-Zement-Leichtputz CS II nach EN 998-1.

(5) Für die Anwendung von Tabelle 3 gilt:

$$\kappa = \frac{25 - \frac{h_{ef}}{t}}{1,14 - 0,024 \cdot \frac{h_{ef}}{t}} \quad \text{für } 10 < \frac{h_{ef}}{t} \leq 25 \quad (1)$$

$$\kappa = \frac{15}{1,14 - 0,024 \cdot \frac{h_{ef}}{t}} \quad \text{für } \frac{h_{ef}}{t} \leq 10 \quad (2)$$

Dabei ist:

$h_{ef}$  die Knicklänge der Wand

$t$  die Dicke der Wand

Tabelle 3: Einstufung des Mauerwerks in Feuerwiderstandsklassen<sup>1</sup> bzw. als Brandwände

tragende raumabschließende Wände (einseitige Brandbeanspruchung)				
Druckfestigkeitsklasse	Ausnutzungs-faktor $\alpha_{fi}$	Mindestwanddicke $t$ in mm für die Feuerwiderstandsklasse		
		F 30-A (feuerhemmend)	F 60-A (hochfeuerhemmend)	F 90-A (feuerbeständig)
$\geq 8$	$\leq 0,0379 \cdot \kappa$	(145)	-	-
	$\leq 0,0379 \cdot \kappa$	200	240	240

tragende nichtraumabschließende Wände (mehrseitige Brandbeanspruchung)				
Druckfestigkeitsklasse	Ausnutzungs-faktor $\alpha_{fi}$	Mindestwanddicke $t$ in mm für die Feuerwiderstandsklasse		
		F 30-A (feuerhemmend)	F 60-A (hochfeuerhemmend)	F 90-A (feuerbeständig)
$\geq 8$	$\leq 0,0379 \cdot \kappa$	200	300	300

tragende Pfeiler und nichtraumabschließende Wandabschnitte, Länge $\leq 1,0\text{m}$ (mehrseitige Brandbeanspruchung)					
Druckfestigkeits-klasse	Ausnutzungs-faktor $\alpha_{fi}$	Mindest wand-dicke $t$ in mm	Mindestwandlänge $l$ in mm für die Feuerwiderstandsklasse		
			F 30-A (feuerhemmend)	F 60-A (hochfeuerhemmend)	F 90-A (feuerbeständig)
$\geq 8$	$\leq 0,0379 \cdot \kappa$	200	500	-	-
	$\leq 0,0379 \cdot \kappa$	300	500	500	500

Brandwände (einseitige Brandbeanspruchung)		
Druckfestigkeitsklasse	Ausnutzungsfaktor $\alpha_{fi}$	Mindestwanddicke $t$ in mm
$\geq 8$	$\leq 0,0284 \cdot \kappa$	(300)

## 2.5 Ausführung

### 2.5.1 Mauerwerk

(1) Für die Ausführung des Mauerwerks gelten die Bestimmungen der Normen DIN EN 1996-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA und DIN EN 1996-2 in Verbindung mit DIN EN 1996-2/NA, sofern in dieser allgemeinen Bauartgenehmigung nichts anderes bestimmt ist.

(2) Das Mauerwerk ist als Einstein-Mauerwerk ohne Stoßfugenvermörtelung auszuführen.

(3) Die Verarbeitungsrichtlinien der Mörtelhersteller sind zu beachten.

(4) Die Füllziegel sind dicht aneinander ("knirsch") gemäß DIN EN 1996-1-1/NA, NCI zu 8.1.5, zu stoßen, anzudrücken und lot- und fluchtgerecht in ihre endgültige Lage zu bringen.

<sup>1</sup> Bauaufsichtliche Anforderungen, Klassen und erforderliche Leistungsangaben gemäß der Technischen Regel A 2.2.1.2 (Anhang 4) der Muster-Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (MVV TB), Ausgabe 2025/1, s. [www.dibt.de](http://www.dibt.de)

(5) Beim Versetzen der Füllziegel ist darauf zu achten, dass die mit Beton zu verfüllenden Kammern senkrecht übereinander liegen und einen durchgehenden Kanal bilden.

### 2.5.2 Verfüllung des Mauerwerks mit Beton

(1) Die vertikalen Füllkanäle der Füllziegel sind mit Normalbeton nach DIN 1045-2 der Ausbreitmaßklasse F4 oder F5 (Fließbeton) zu verfüllen. Die zu verwendende Mindestfestigkeitsklasse des Normalbetons beträgt C12/15. Für "tragende raumabschließende Wände" und "Brandwände" nach Abschnitt 2.4; Tabelle 2; Zeile 2 muss die Mindestfestigkeitsklasse C20/25 betragen. Der Füllbeton ist so auszuführen, dass eine vollständige Ausfüllung der senkrechten Kammern gewährleistet ist.

(2) Als Gesteinskörnung für den Füllbeton dürfen nur Korngruppen bis 16 mm nach DIN 1045-2, Tabelle E.1, verwendet werden. Bei einer Wanddicke von 145 mm darf nur die Korngruppe 8 mm verwendet werden.

(3) Das Größtkorn der Gesteinskörnungen muss mindestens 8 mm betragen.

(4) Das Verfüllen der Füllkanäle mit dem Füllbeton und die Verdichtung muss bei Wänden aus Verfüllziegeln für Wanddicken von 145 mm und 175 mm spätestens nach Verlegen von jeweils 3 Schichten (Höhe  $\leq$  75 cm) erfolgen. Bei Wänden mit Wanddicken  $\geq$  200 mm kann die Verfüllung bzw. Verdichtung nach geschosshoher Aufmauerung der Wand erfolgen.

### 2.5.3 Schlitze und Aussparungen

(1) Vertikale Schlitze und Aussparungen sind nur bei Wanddicken  $\geq$  175 mm mit einer Schlitztiefe  $\leq$  25 mm und Einzelschlitzbreiten nach DIN EN 1996-1-1/NA, Tabelle NA.20 Spalte 3, und einer Gesamtbreite von Schlitzen nach DIN EN 1996-1-1/NA, Tabelle NA.20, Spalte 5, im Mauerwerk zulässig. Sie dürfen ohne Berücksichtigung bei der Bemessung des Mauerwerks ausgeführt werden.

(2) Horizontale und schräge Schlitze sind nicht zulässig.

(3) Für die Ausführung der Schlitze dürfen nur Werkzeuge verwendet werden, mit denen die zulässige Schlitztiefe genau eingehalten werden kann.

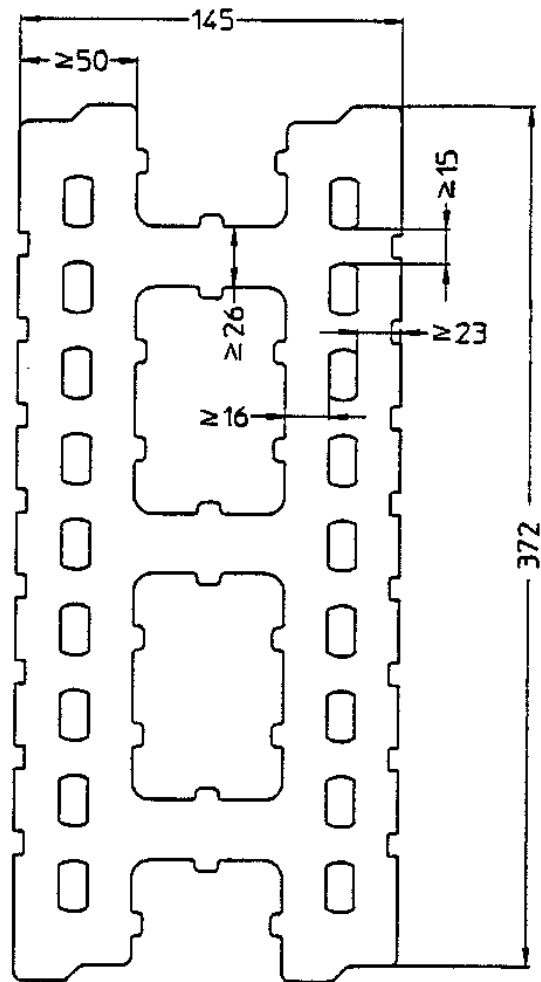
Folgende technische Spezifikationen werden in Bezug genommen:

EN 771-1:2011+A1:2015	Festlegungen für Mauersteine - Teil 1: Mauerziegel (in Deutschland umgesetzt durch DIN EN 771-1:2015)
EN 998-2:2016	Festlegungen für Mörtel im Mauerwerksbau; Teil 2: Mauermörtel (in Deutschland umgesetzt durch DIN EN 998-2:2017)
DIN 1045-2:2023-08	Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton - Teil 2: Beton
DIN EN 1991-1-1:2010-12	Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-1: Allgemeine Einwirkungen auf Tragwerke - Wichten, Eigengewicht und Nutzlasten im Hochbau; Deutsche Fassung EN 1991-1-1:2002 + AC:2009
DIN EN 1991-1-1/NA:2010-12	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-1: Allgemeine Einwirkungen auf Tragwerke - Wichten, Eigengewicht und Nutzlasten im Hochbau
DIN EN 1996-1-1:2013-02	Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk; Deutsche Fassung EN 1996-1-1:2005+A1:2012
DIN EN 1996-1-1/NA:2019-12	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk

DIN EN 1996-1-2:2011-04	Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-2: Allgemeine Regeln - Tragwerksbemessung für den Brandfall; Deutsche Fassung EN 1996-1-2:2005 + AC:2010
DIN EN 1996-1-2/NA:2013-06	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-2: Allgemeine Regeln - Tragwerksbemessung für den Brandfall
DIN EN 1996-2:2010-12	Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 2: Planung, Auswahl der Baustoffe und Ausführung von Mauerwerk; Deutsche Fassung EN 1996-2:2006 + AC:2009
DIN EN 1996-2/NA:2012-01	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 2: Planung, Auswahl der Baustoffe und Ausführung von Mauerwerk
DIN EN 1996-3:2010-12	Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 3: Vereinfachte Berechnungsmethoden für unbewehrte Mauerwerksbauten; Deutsche Fassung EN 1996-3:2006 + AC:2009
DIN EN 1996-3/NA:2019-12	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 3: Vereinfachte Berechnungsmethoden für unbewehrte Mauerwerksbauten
DIN 4102-4:2016-05	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen - Teil 4: Zusammenstellung und Anwendung klassifizierter Baustoffe, Bauteile und Sonderbauteile
DIN 20000-412:2019-06	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken - Teil 412: Regeln für die Verwendung von Mauermörtel nach DIN EN 998-2:2017-02

Bettina Hemme  
Referatsleiterin

Beglaubigt  
Zander



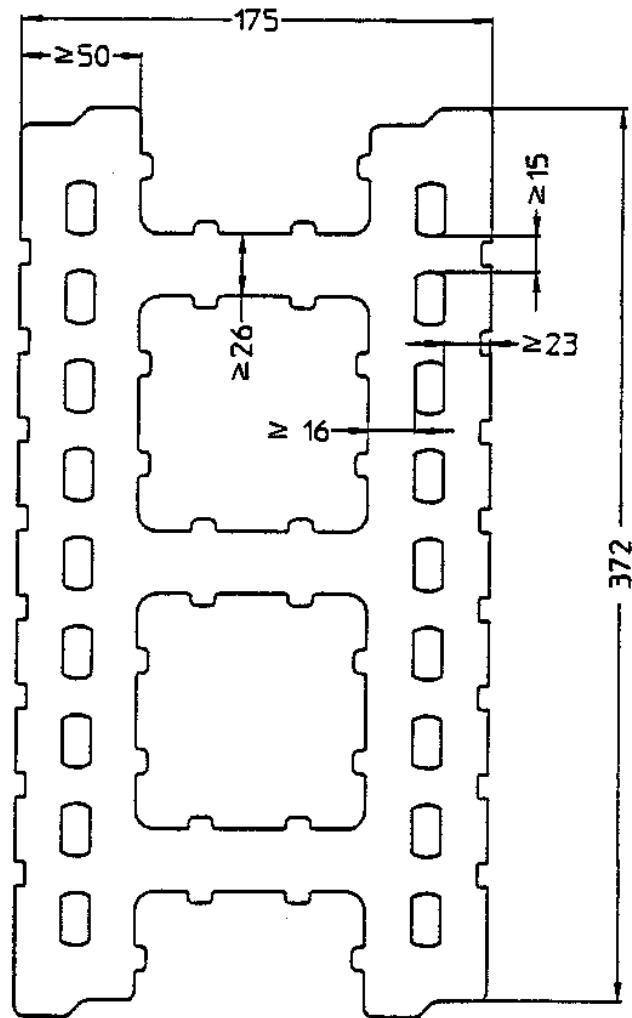
Maße in mm

Gesamtlochquerschnitt  $\leq 50,0\%$

Mauerwerk aus Füllziegeln - bezeichnet als THERMOPOR Schallschutz-Füllziegeln SFz G  
- mit Normalmauermörtel

Form und Ausbildung  
Länge 372 mm, Breite 145 mm

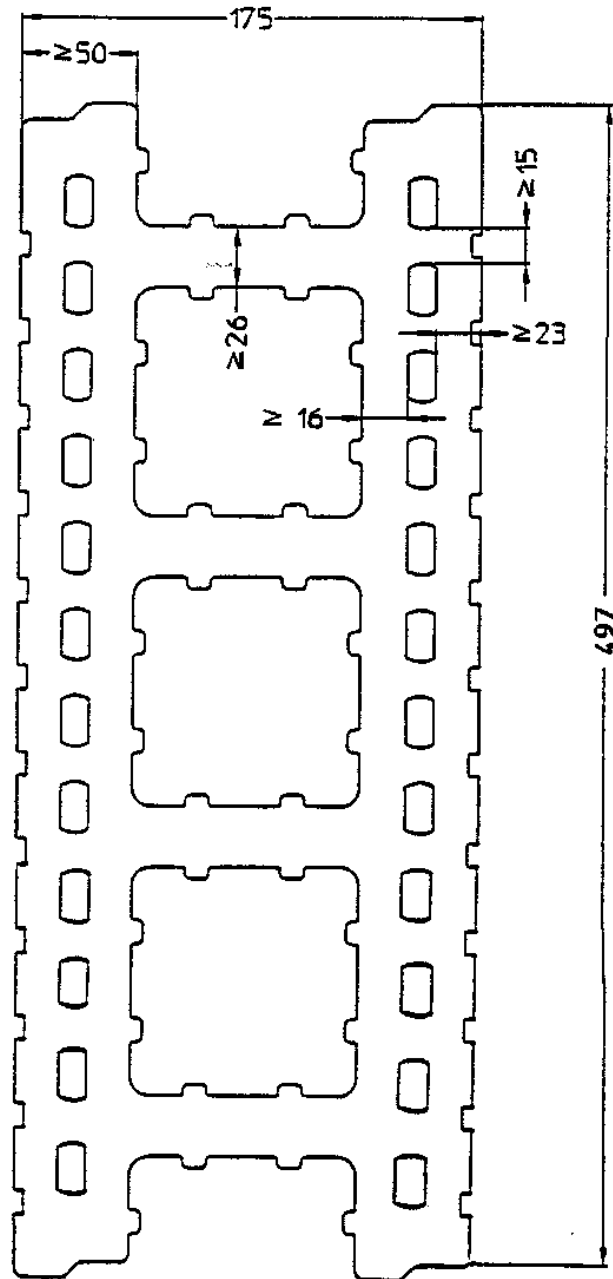
Anlage 1



Mauerwerk aus Füllziegeln - bezeichnet als THERMOPOR Schallschutz-Füllziegeln SFz G  
- mit Normalmauermörtel

Form und Ausbildung  
Länge 372 mm, Breite 175 mm

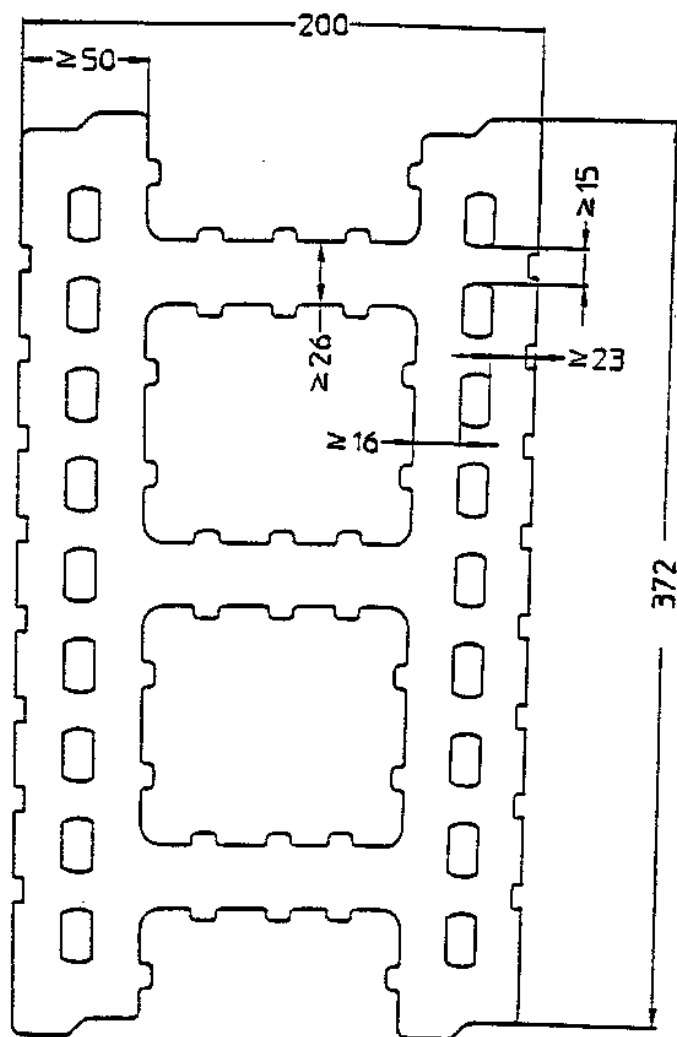
Anlage 2



Mauerwerk aus Füllziegeln - bezeichnet als THERMOPOR Schallschutz-Füllziegeln SFz G  
- mit Normalmauermörtel

Form und Ausbildung  
Länge 497 mm, Breite 175 mm

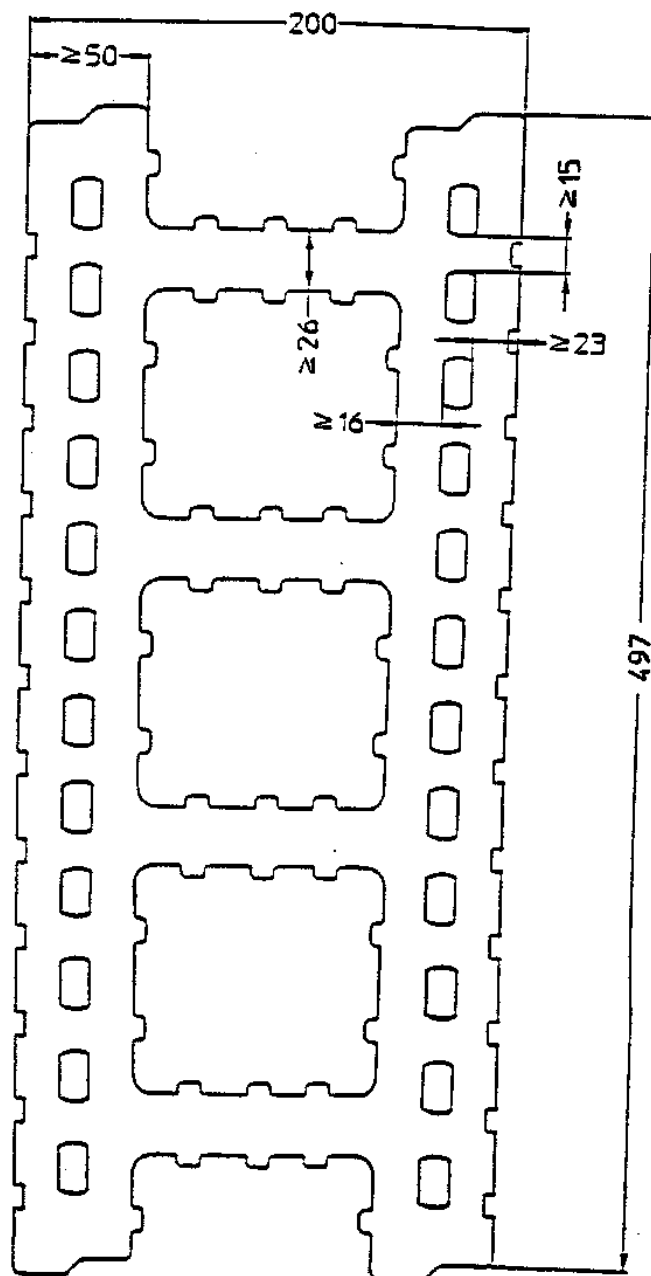
Anlage 3



Mauerwerk aus Füllziegeln - bezeichnet als THERMOPOR Schallschutz-Füllziegeln SFz G  
- mit Normalmauermörtel

Form und Ausbildung  
Länge 372 mm, Breite 200 mm

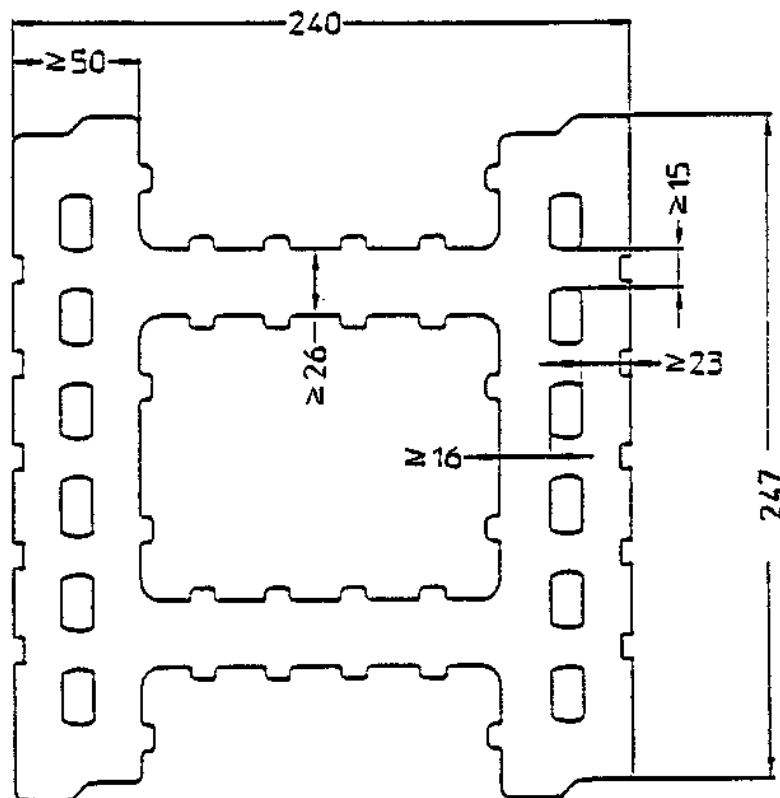
Anlage 4



Mauerwerk aus Füllziegeln - bezeichnet als THERMOPOR Schallschutz-Füllziegeln SFz G  
- mit Normalmauermörtel

Form und Ausbildung  
Länge 497 mm, Breite 200 mm

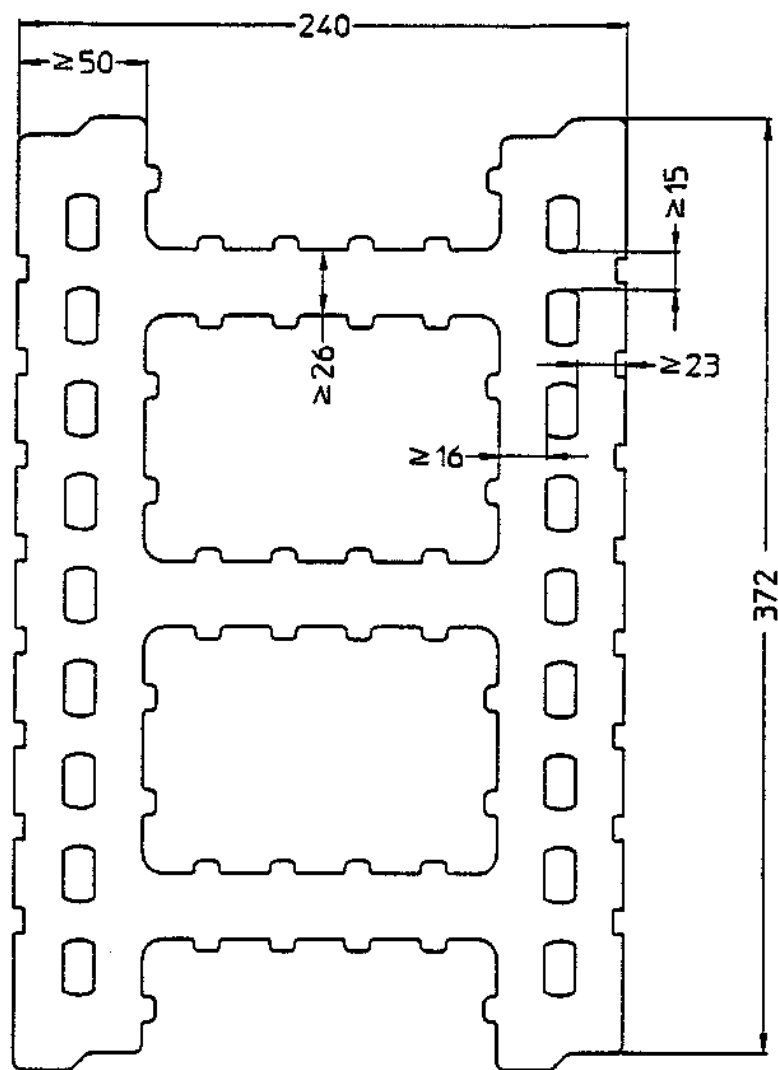
Anlage 5



Mauerwerk aus Füllziegeln - bezeichnet als THERMOPOR Schallschutz-Füllziegeln SFz G  
- mit Normalmauermörtel

Form und Ausbildung  
Länge 247 mm, Breite 240 mm

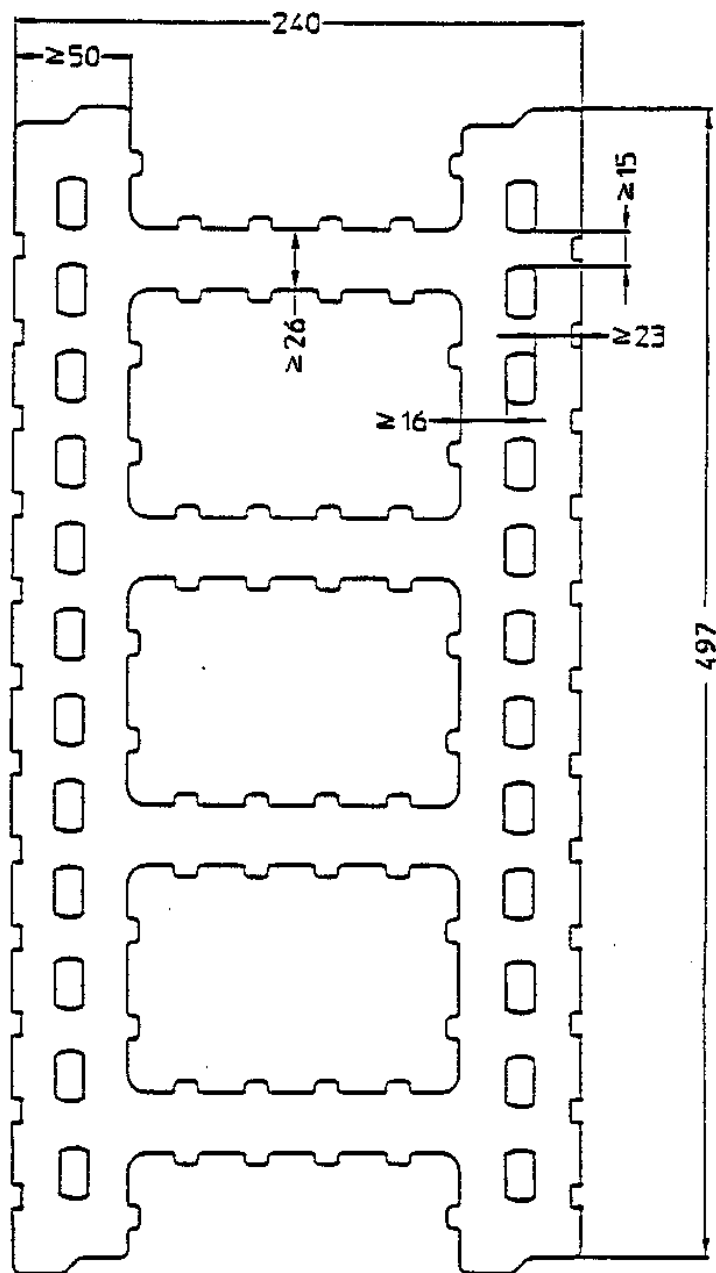
Anlage 6



Mauerwerk aus Füllziegeln - bezeichnet als THERMOPOR Schallschutz-Füllziegeln SFz G  
- mit Normalmauermörtel

Form und Ausbildung  
Länge 372 mm, Breite 240 mm

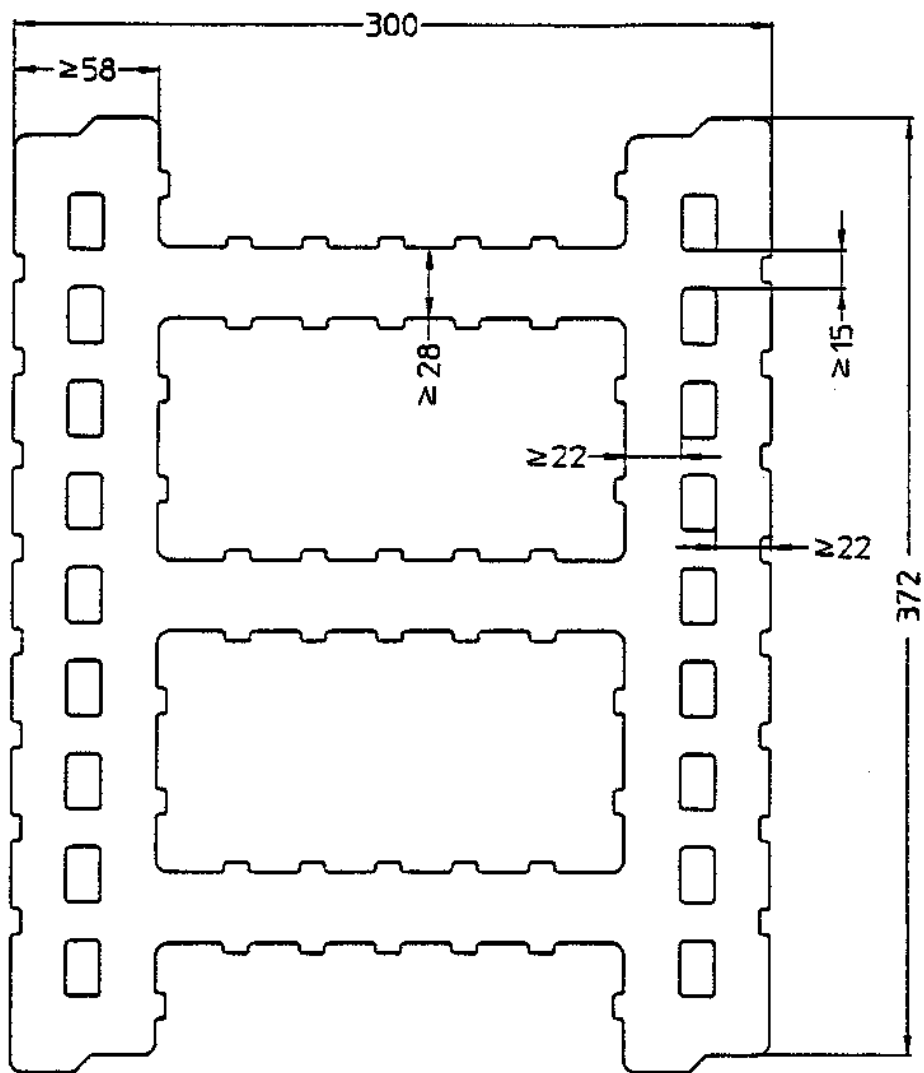
Anlage 7



Mauerwerk aus Füllziegeln - bezeichnet als THERMOPOR Schallschutz-Füllziegeln SFz G  
- mit Normalmauermörtel

Form und Ausbildung  
Länge 497 mm, Breite 240 mm

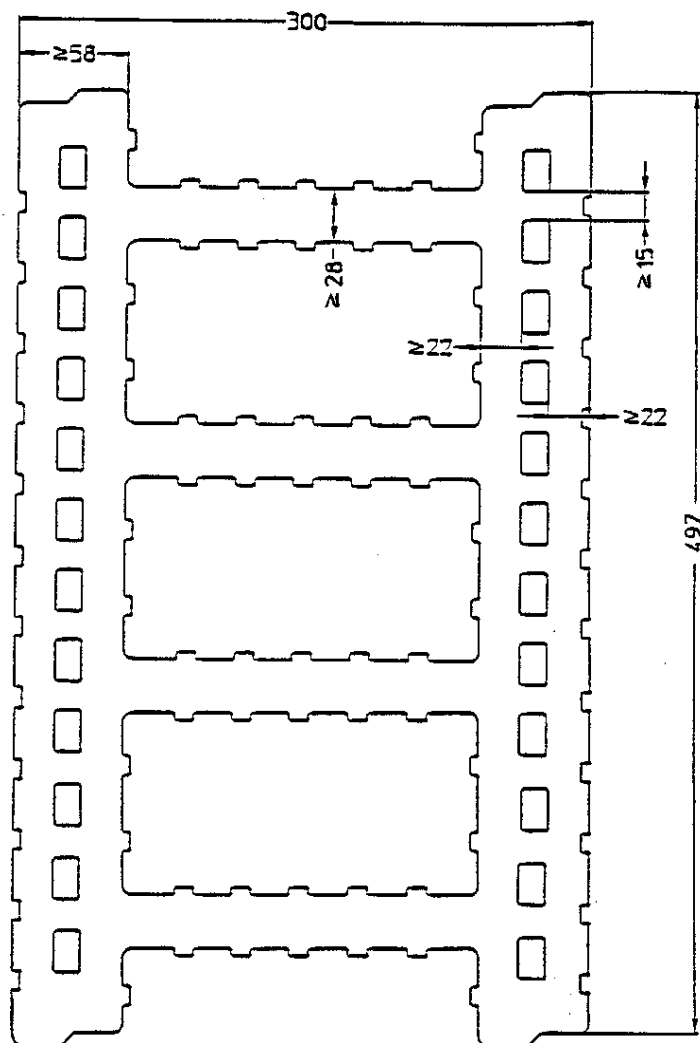
Anlage 8



Mauerwerk aus Füllziegeln - bezeichnet als THERMOPOR Schallschutz-Füllziegeln SFz G  
- mit Normalmauermörtel

Form und Ausbildung  
Länge 372 mm, Breite 300 mm

Anlage 9



Mauerwerk aus Füllziegeln - bezeichnet als THERMOPOR Schallschutz-Füllziegeln SFz G  
- mit Normalmauermörtel

Form und Ausbildung  
Länge 497 mm, Breite 300 mm

Anlage 10

<b>P - Mauerziegel – Kategorie I Planhochlochziegel 247 x 145 x 238</b>																																						
Mauerziegel für tragendes und nichttragendes, geschütztes Mauerwerk																																						
Maße		Länge	247																																			
	mm	Breite	145																																			
		Höhe	238																																			
Grenzabmaße	Mittelwert	Klasse T <sub>m</sub>	mm																																			
		Länge	-10/ +5																																			
		Breite	-6/ +3																																			
		Höhe	-5/ +5																																			
Maßspanne	Klasse R <sub>m</sub>	mm	Länge																																			
			Breite																																			
			Höhe																																			
			10																																			
			7																																			
			6																																			
Ebenheit der Lagerflächen		mm	NPD																																			
Planparallelität der Lagerflächen		mm	NPD																																			
Form und Ausbildung siehe		Anlage 1 bis 10																																				
mittlere Druckfestigkeit senkrecht zur Lagerfläche		N/mm <sup>2</sup>	≥ 10,0																																			
Gehalt an aktiven löslichen Salzen		Klasse	NPD (S0)																																			
Brandverhalten		Klasse	A1																																			
Wasserdampfdiffusionskoeffizient nach DIN EN 1745		μ	5 / 10																																			
Verbundfestigkeit: Festgelegter Wert nach DIN EN 998-2		N/mm <sup>2</sup>	0,30																																			
<b>Alternativ</b>																																						
		372	497																																			
		175	200																																			
		240	300																																			
		-10/ +8	-10/ +8																																			
		-7/+3	-7/+3																																			
		-10/+5	-10/+8																																			
		12	12																																			
		8	8																																			
		10	12																																			
<b>Alternativ</b>																																						
		≥ 12,5	≥ 15,0																																			
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Rohdichteklasse</th> <th></th> <th>0,7</th> <th>0,8</th> <th>0,9</th> <th>1,0</th> <th>1,2</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Brutto-Trockenrohddichte (MW)</td> <td>kg/m<sup>3</sup></td> <td>660</td> <td>760</td> <td>860</td> <td>960</td> <td>1110</td> </tr> <tr> <td>Brutto-Trockenrohddichte (Abmaßklasse)</td> <td>kg/m<sup>3</sup></td> <td>605 bis 700</td> <td>705 bis 800</td> <td>805 bis 900</td> <td>905 bis 1000</td> <td>1010 bis 1200</td> </tr> <tr> <td>Netto-Trockenrohddichte (MW) (Scherbenrohddichte)</td> <td>kg/m<sup>3</sup></td> <td colspan="5">NPD</td> </tr> <tr> <td>Wärmeleitfähigkeit nach DIN EN 1745, Modell P5<sup>2</sup></td> <td>λ<sub>10,dry,unit,100%</sub> W/(m·K)</td> <td colspan="5">NPD</td> </tr> </tbody> </table>				Rohdichteklasse		0,7	0,8	0,9	1,0	1,2	Brutto-Trockenrohddichte (MW)	kg/m <sup>3</sup>	660	760	860	960	1110	Brutto-Trockenrohddichte (Abmaßklasse)	kg/m <sup>3</sup>	605 bis 700	705 bis 800	805 bis 900	905 bis 1000	1010 bis 1200	Netto-Trockenrohddichte (MW) (Scherbenrohddichte)	kg/m <sup>3</sup>	NPD					Wärmeleitfähigkeit nach DIN EN 1745, Modell P5 <sup>2</sup>	λ <sub>10,dry,unit,100%</sub> W/(m·K)	NPD				
Rohdichteklasse		0,7	0,8	0,9	1,0	1,2																																
Brutto-Trockenrohddichte (MW)	kg/m <sup>3</sup>	660	760	860	960	1110																																
Brutto-Trockenrohddichte (Abmaßklasse)	kg/m <sup>3</sup>	605 bis 700	705 bis 800	805 bis 900	905 bis 1000	1010 bis 1200																																
Netto-Trockenrohddichte (MW) (Scherbenrohddichte)	kg/m <sup>3</sup>	NPD																																				
Wärmeleitfähigkeit nach DIN EN 1745, Modell P5 <sup>2</sup>	λ <sub>10,dry,unit,100%</sub> W/(m·K)	NPD																																				
Zusätzliche Herstellerangaben nach DIN EN 771-1																																						
Brutto-Trockenrohddichte (EW) min		kg/m <sup>3</sup>	≥ 555	≥ 655	≥ 755	≥ 855	≥ 910																															
Brutto-Trockenrohddichte (EW) max		kg/m <sup>3</sup>	≤ 750	≤ 850	≤ 950	≤ 1050	≤ 1300																															
Mauerwerk aus Füllziegeln - bezeichnet als THERMOPOR Schallschutz-Füllziegeln SFz G - mit Normalmauermörtel						Anlage 11																																
Produktbeschreibung der Füllziegel																																						